

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 89 (1982)

Heft: 1

Rubrik: Splitter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

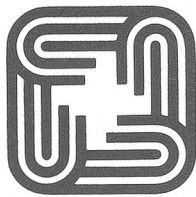
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Splitter



Member Card Swiss Fabric Friend

Über die Möglichkeit, beim VSTI eine Member Card Swiss Fabric Friend (SFF) zu erwerben, ist in unserer Dezember-Ausgabe eingehend berichtet worden. Der Januar-Nummer liegt nun der SFF-Prospekt bei. Die «mittex»-Abonnenten sind eingeladen, ihre Anmeldung direkt dem VSTI zu übermitteln.

Marktbericht

Rohbaumwolle

Seit unserem letzten Bericht hat sich die statistische Weltlage wenig verändert, wie die folgenden Zahlen festhalten: (in Mio. Ballen von 478 lbs.)

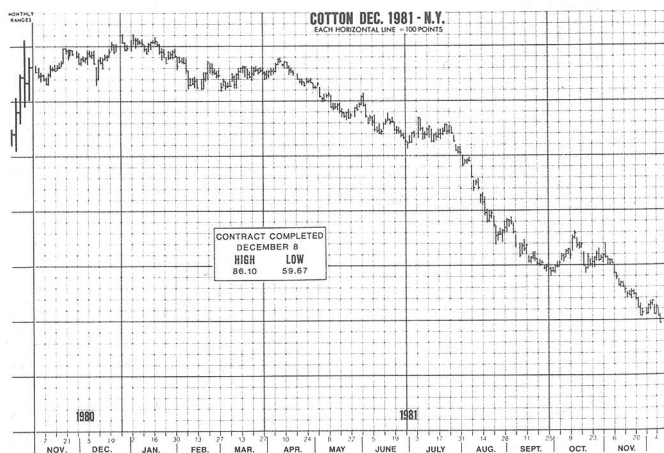
	1981/82	1980/81	1979/80
Übertrag:	21.9	22.0	22.1
Produktion:			
USA	15.5	11.2	14.8
Kommunistische Länder	26.9	26.4	23.3
Andere Länder	27.5	27.4	27.9
	91.8	87.0	88.1
Weltverbrauch			
USA	5.5	5.9	6.5
Andere Länder	31.2	31.5	33.3
Kommunistische Länder	28.5	27.7	26.2
Übertrag:	26.6	21.9	22.1

Wichtig ist die Feststellung, dass aus Ernte 1981/82 ein Überschuss von Produktion über Konsum von ca. 4,5 Mio. Ballen resultiert, was den totalen Übertrag am Ende der gegenwärtigen Baumwollsaison Ende Juli 1982 auf ca. 26,6 Mio. Ballen erhöhen wird. Da die verschiedenen Ernten auf der nördlichen Halbkugel praktisch eingebracht sind, steht das Weltangebot fest. Was den Konsum betrifft, so ist es durchaus möglich, dass der effektive Weltkonsum von der jetzigen Schätzung etwas abweichen könnte. Da man in den meisten Ländern, besonders in der westlichen Welt, von einer Wirtschaftsrezession spricht, ist es wohl unwahrscheinlich, dass der effektive Verbrauch wesentlich höher ausfällt als hier angenommen. Selbst ein grösserer Verbrauch in China, was vielleicht im Bereich des Möglichen liegt, wird aber die Tatsache nicht verändern, dass der Weltübertrag Ende Juli 1982 beträchtlich über dem Stand des Vorjahres liegen wird.

Es leuchtet ein, dass irgend jemand diesen Überschuss tragen muss. Da der Produzent, wie der Verbraucher, unter den gegenwärtigen hohen Zinslasten wohl nicht bereit sind, einen wesentlichen Teil des Überschusses zu absorbieren, dürften sich die Lager am Ende der Saison in den Händen staatlicher Stellen wie des amerikanischen loan anhäufen. Es ist denn auch in den letzten Tagen konstatiert worden, dass die amerikanischen Produzenten vermehrt ihr Auge auf den loan richten, der, umgerechnet auf New York Termin Basis, bei ca. 60 cents pro lb. liegt. Mit anderen Worten, wenn der Amerikanische Produzent im offenen Markt nicht einen Preis lösen kann, der etwas über dem loan liegt, wird ein gewichtiger Teil der amerikanischen Ernte der Credit Commodity Corporation angedient werden, welche den Produzenten zum Loan-Preis finanziert. Da der Produzent praktisch 18 Monate zuwarten kann, bevor seine Baumwolle endgültig der CCC gehören wird, ist damit ein «Floor Preis» geschaffen.

Die Notierungen an der New Yorker Börse für den Dezember und März Kontrakt haben sich denn auch auf die Marke der 60 c hin bewegt, und wir sehen für die nächsten Monate eher einen flachen Markt mit Haltespesen für die späteren Termine.

Die Preiskurve des Dezember-Kontraktes veranschaulicht die Preisentwicklung im Sinne obiger Ausführungen sehr deutlich:



Was den Baumwollkonsum anbetrifft, so ist leider noch nicht viel Positives zu berichten. Es scheint, dass das Volumen der Textilaufträge noch immer ungenügend ist, und auch die Margen werden als gedrückt bezeichnet, was der Industrie nicht erlaubt, grössere Lager anzulegen. In vielen Textilzentren spricht man von Kurzarbeit. Eine Besserung wird insgesamt für Mitte Jahr erhofft, könnte aber erst im Laufe des zweiten Halbjahres 1982 eintreffen.

Extralangstaplige

Nachdem Ägypten am 9. November die Exportpreise für neue Ernte veröffentlicht hatte, hat nun der Sudan seine Preise für Barakat und Sakel um bis zu 20 cents pro lb. ermässigt, ohne auf reges Kaufinteresse zu stossen. Ägypten hat bis jetzt etwa 425000 Ballen in den verschiedenen Exportmärkten plaziert.

Gebr. Volkart Holding AG
H. Gassmann